Verhandlungen

der

fünfundfünfzigsten Jahresversammlung

der

Oestlichen Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden von Nordamerika,

gehalten bei der

Gemeinde in Hanover, Ont.,

vom Mittwoch, den 23. Aug., bis Sonntag, den 27. Aug. 1905.

Vorsitzer: C. A. Daniel.
Stellvertreter: H. C. Gleiß.
1. Schreiber: F. P. Kruse.
2. Schreiber: Wm. Swyter.

Nächste Konferenz.

Ort: Hepburn. Zeit: Ende August.
Eröffnungsprediger: G. A. Schneider; Stellvertreter: J. H. Meyers.
Missionsprediger: Prof. L. Kaiser; Stellvertreter: F. P. Kruse.
Lehrpredigt: Thema: „Ist die Lehre von der Wiederbringung aller Dinge biblisch begründet?" F. Kaiser; Stellvertreter: Wm. Swyter.

Missions-Komitee.

C. A. Daniel,	bis zum Jahre	1906.
F. Friedrich,	" " "	1907.
H. C. Gleiß,	" " "	1907.
G. A. Schneider,	" " "	1908.
F. P. Kruse,	" " "	1908.

Vertreter im Allgemeinen Missions-Komitee.

C. A. Daniel, F. P. Kruse; Stellvertreter: F. Friedrich.

Vertreter im Waisen-Komitee.

H. C. Gleiß, bis 1907.

Missions-Sekretär.

C. A. Daniel, 42 Ontario Str., Rochester, N. Y.

Schatzmeister.

F. Kaiser, Berlin, Ont.

Anordnungs-Komitee für 1906.

F. Friedrich, F. P. Kruse, J. F. Niebuhr, H. Gelan.

Trusteebehörde der Konferenz.

D. B. Stumpf, M. D., Buffalo, N. Y.,	bis 1906.
J. Senn, M. D., Williamsport, Pa.,	" 1906.
H. P. Donner, Pittsburg, Pa.,	" 1907.
D. Knechtel, Hanover, Ont.,	" 1907.
S. B. Eschelmann, Rochester, N. Y.,	" 1908.
A. Gottfried, Erie, Pa.,	" 1908.

Oestliche Konferenz.

Unter einem schönen, mit elektrischen Lichtern erleuchteten Bogen vor dem Eingang der Kirche in Hanover, Ont., war das einladende Wort „Willkommen“ zu lesen; doch das Willkommen war nicht nur zu sehen, sondern auch zu hören und zu fühlen bei den gastfreien Gliedern der Gemeinde. Am Abend des 23. August versammelten sich die Delegaten und Besucher in der festlich geschmückten Kirche. Br. F. Hoffmann hielt die Eröffnungspredigt über die Worte: „Dein Reich komme.“ 1. Was ist das Reich Gottes? 2. Wie es sich offenbart.

Der Prediger am Ort, F. P. Kruse, hieß die Delegaten und Besucher im Namen der Gemeinde herzlich willkommen. Der Gemeinde-Gesangchor trug, wie auch bei allen anderen Gottesdiensten, zwei wohlgeübte Stücke vor.

Donnerstag Morgen.

Die Gebetsstunde wurde von Br. E. Grützner geleitet. Er stützte seine Bemerkungen auf Joh. 15.

Br. F. Hoffmann, stellvertretender Vorsitzer, eröffnete die Geschäftssitzung. Die Liste der Delegaten und Besucher wurde aufgestellt und vorgelesen.

Delegaten. Buffalo, 1. Gem.: Judson Beuermann, H. Bieber. 2. Gem.: F. Hoffmann. 3. Gem.: F. Friedrich, E. O. Fischer. Bethel-Gem.: J. Stumpf. Folsomdale: C. C. Laborn. Rochester, 1. Gem.: C. A. Daniel. 2. Gem.: Prof. A. J. Ramaker. Tonawanda: E. G. Kliese, S. H. Stumpf, C. T. Stumpf und Gattin, Schw. Merklinger. Arnprior: E. Niemann. Berlin: F. Kaiser, A. Pequegnat, Schw. R. Dunke, P. S. Lautenschläger, Heinrich Lang. Elmwood: A. Diebel, G. Schröder, M. Schröder, J. C. Krüger. Hanover: F. P. Kruse, Thomas Poehlmann, Daniel Knechtel, B. Lüsing, H. Grützner. Logan: J. J. Berger, Schw. H. Stephan, Schw. J. Stephan. Neustadt: E. Grützner, J. Hellwig, E. Widder, C. Hellwig, H. Diebel. New Hamburg: J. H. Meyers, Wm. Buck, H. Becker, L. G. Pequegnat. Allegheny: Paul A. Schenk. Anthony, Fairfield u. Hepburn: H. Gelan. Erie: G. A. Schneider. Jeannette: Wm. Swyter. Pittsburg: H. C. Gleiß. Williamsport: J. F. Niebuhr.

Besucher. Buffalo: Schw. E. O. Fischer, Schw. Nau, Schw. Oswald, Schw. L. Fenske, Schw. L. Stade. Tonawanda: M. Merklinger. Berlin: zwei Schwestern Lang, Schw. L. Eschelmann, Br. Ben. Stumpf und Familie. Southampton: Schw. L. Lautenschläger. West Hoboken, N. J.: G. A. Schulte. Cleveland, O.: Karl Phil. Bickel. Tavistock, Ont.: Schw. Müller, Schw. Schäfer.

Milwaukee, Wis.: S. A. Kose und Gattin. Manitoba: Wm. Fenske. Von Neustadt und Elmwood waren fast alle Glieder vertreten.

Die Vertreter unseres Allgemeinen Werkes, Br. G. A. Schulte und Br. Karl Phil. Bickel, wurden durch Beschluß eingeladen, an den Beratungen teilzunehmen. Auch Br. S. A. Kose wurde dasselbe Vorrecht erteilt.

C. A. Daniel wurde als Vorsitzer und H. C. Gleiß als Stellvertreter erwählt. Die Gemeindebriefe wurden von den Brüdern Swyter, Kruse, Kliese, Niemann und Schenk verlesen.

Der Vorsitzer ernannte folgende Komitees.

Für Gottesdienste: F. P. Kruse, H. Grützner, J. H. Meyers, D. Knechtel.
Durchsicht der Briefe: Prof. A. J. Ramaker, H. C. Gleiß, E. Niemann.
Prüfung des Schatzmeisterberichts: E. O. Fischer, A. Pequegnat.
Brüder vorzuschlagen ins Missionskomitee: P. A. Schenk, H. Gelan, J. Beuermann.
Heimgänge: F. Friedrich, J. F. Niebuhr, J. Stumpf.
Trustees vorzuschlagen: H. Becker, F. Pöhlmann, H. Lang.
Einheimische Mission: G. A. Schneider, F. P. Kruse.
Auswärtige Mission: F. Hoffmann, J. J. Berger.
Publikationssache: F. Kaiser, A. J. Ramaker.
Schulsache: H. C. Gleiß, E. Grützner.
Waisensache: W. Swyter, C. C. Laborn, J. Krüger.
Musikkomitee: E. G. Kliese, F. Hoffmann.
Anordnung für die nächste Konferenz: F. Friedrich, F. P. Kruse, J. F. Niebuhr, H. Gelan.
Dankesbeschlüsse: E. O. Fischer.
Berichterstatter: „Sendbote," Prof A. J. Ramaker; "Canadian Baptist", J. H. Meyers; "Examiner", H. C. Gleiß; "Hanover Post", G. A. Schneider; "Commonwealth", A P. Schenk.

Donnerstag Nachmittag.

Der Bericht des Missionskomitees wurde von Br. C. A. Daniel vorgelesen und von der Konferenz entgegengenommen. Nachdem die Missionare E. Niemann, P. A. Schenk und J. J. Berger Bericht über ihre Felder abgelegt hatten, wurde der Bericht besprochen und angenommen.

Jahresbericht des Missionskomitees der Östlichen Konferenz.

Teure Brüder! Euer Komitee hat auch in dem vergangenen Jahre seine ihm anvertraute Aufgabe nach Kräften zu lösen gesucht. Einige unserer Missionare haben auf ihren Feldern herrliche Seelenernten erfahren, andere waren genötigt, ihre Arbeit in unseren Grenzen niederzulegen, sodaß wir heute von mehreren predigerlosen Missionsgemeinden berichten müssen. Es gab daher auch manche Korrespondenz zu führen nebst der jährlichen Geschäftsversammlung eures Komitees.

Arnprior, Ont., Edward Niemann, Prediger. Br. Niemann konnte das Gnadenwerk Gottes sehen auf seinem Felde und durfte 9 Neubekehrte taufen. Die Gemeinde gibt $300 und empfängt $150 von der Mission.

Lyndock, Ont., Edw. Kneisler, Prediger. Auf diesem Felde hat der Herr einen besonderen Gnadenregen geschenkt. Br. Kneisler und Br. Niemann halfen einander gegenseitig am Netze des Evangeliums ziehen. Junge Männer, nicht wenige,

erfuhren die umwandelnde Kraft des Herrn und 30 gläubige Seelen wurden von Br. Kneisler getauft. Die Gemeinde gibt $200 und empfängt $200 von der Mission.

Killaloe, Ont., W. A. Schön, Prediger. Am 1. Juli legte Br. Schön sein Amt nach einer gesegneten Wirksamkeit von acht Jahren nieder, um einem Rufe nach Alpena, Mich., zu folgen. Auch in diesem Jahre durfte er 25 teure Seelen in Jesu Tod taufen und hätte wohl noch lange hier wirken dürfen. Die Gemeinde soll, laut Empfehlung des Komitees, selbständig werden. Beim Abfassen dieses Berichtes war sie noch predigerlos. Die Gemeinde sollte $375 im vergangenen Jahre aufbringen und hat $75 von der Mission empfangen.

Buffalo, Ebenezer-Gemeinde. Euer Komitee hat sich eifrig bemüht, dieses Missionsfeld mit einem Missionar zu besetzen und im Einklange mit euren weisen Ratschlägen zu handeln gesucht. Nach langem Harren und Warten hat die Gemeinde Br. Samuel Becker berufen, der die Arbeit aufgenommen hat und viel findet, das ihn zum Gebet zum Herrn treibt. Die Gemeinde versprach $200 aufzubringen und empfängt $300 von der Mission.

Tonawanda, N. Y., E. G. Kliese, Prediger. Br. Kliese hat hier resigniert und die Gemeinde hat bereits Schritte zur Erlangung eines neuen Predigers getan. Die Gemeinde hat eine schöne Predigerwohnung und hat in früheren Jahren auch eine segensreiche Tätigkeit entfaltet. Möge diese sich wieder eröffnen und der Herr bald einen Boten senden. Die Gemeinde gibt $350 und empfing $150 von der Mission.

Von Syracuse haben wir in unserem letzten Bericht von der Übertragung des Eigentums an die Mission berichtet und unser Bedenken über das Gelingen eines Werkes in einem Hause, das mit sich selbst uneins ist," ausgesprochen. Die Onondage County Missionary and Social Union erbot sich, eine englische Sonntagsschule dort aufrecht zu halten unter der Bedingung, daß die deutsche Gemeinde sich auflöse. Die Auflösung geschah nach einigen Unterhandlungen und die Glieder sind in den englischen Gemeinden aufgenommen worden, wo sie nun eine mehr erfreuliche Tätigkeit entfalten. Allein, das englische Werk gelang auch nicht. So mußte dieses Feld ganz geräumt werden. Das Eigentum ist nun leer und soll verkauft werden.

Munson, Pa., C. Vahlsing, Prediger. Br. C. Vahlsing fand sich aus Gesundheitsrücksichten genötigt, sein Amt am 1. Juni auf diesem wichtigen Missionsfelde niederzulegen, und ist die Gemeinde zur Zeit noch predigerlos. Hier sollten wir einen kräftigen, energischen Missionar haben, und da die Umzüge so häufig eintreten, sollte die Unterstützung von seiten der Mission erhöht werden. Br. Vahlsing hat im vergangenen Jahre 3 Seelen getauft und die Gemeinde zählt gegenwärtig 70 Glieder. Die Gemeinde gab $250 und empfing $250 von der Mission.

Rochester, N. Y., Ries Str.-Mission. Diese Mission der Ersten Gemeinde wurde während dieses Sommers von Br. Hugo F. Schade im Segen bedient. Die Sonntagsschule ist in einem gebeihlichen Zustande und die Versammlungen werden von Fremden gut besucht. Während des Schuljahres finden die studierenden Brüder hier ein anregendes Arbeitsfeld. Die Gemeinde gibt $75 und empfing $50 von der Mission.

Allegheny, Pa., P. A. Schenk, Prediger. Die Arbeit hebt sich hier. Br. Schenk berichtet ein regeres Leben in allen Zweigen. 13 gläubige Seelen konnten getauft werden. Die Troy Hill-Mission hat etwas gelitten, allein, das Feld ist sehr deutsch und aussichtsvoll. Die Gemeinde gibt $300 und empfängt $400 von der Mission.

New Kensington und Jeannette, Pa. New Kensington ist eine Mission der Ersten Gemeinde in Pittsburg, und Jeannette ein älteres Missionsfeld. Für die beiden Felder ist nun Br. Wm. Swyter von Buffalo gewonnen worden und hat derselbe seine Arbeit am 1. Juli aufgenommen. Dieselbe wird auf beide Felder gleichmäßig verteilt werden. Die beiden Felder tragen $350 bei und empfangen $300 von der Mission.

Wir werfen auch dieses Mal einen Blick auf die gesamte Tätigkeit unserer Brüder. Sie haben 310 Dienstwochen berichtet, 814 Predigten, 377 Gebetsstunden und 75 Abendmahlsgottesdienste gehalten; sie haben 1869 Hirtenbesuche gemacht, 81 teure Seelen getauft, 9 durch Briefe und 7 auf Bekenntnis aufgenommen, und berichten eine Gliederzahl von 675 auf ihren Feldern und eine Schülerzahl von 739 in den Sonntagsschulen, die von 99 Lehrern unterrichet werden. Sie haben 18 Bibeln und 4533 Seiten Traktate verbreitet und berichten 87 „Sendboten"- und 29 „Jugend-Herold"-Unterschreiber. Nebstdem werden 241 „Säemann", 146 „Wegweiser", 346 „Lektionsblätter" und 50 „Unsere Kleinen" verteilt. $188.66 wurden von den Brüdern für die Mission kollektiert. Während unser Herz jubelt über den Erfolg auf einigen Feldern, sind wir doch auch betrübt und besorgt um die predigerlosen Felder. „O Herr der Ernte, siehe doch darein, die Ernt' ist groß, der Schnitter Zahl ist klein."

Unsere Brüder haben treu gewirkt und gläubig geharrt, so wird auch die Hilfe kommen zur rechten Zeit. „Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen und tragen edlen Samen, und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben."

C. A. Daniel, Missionssekretär.

Eine Zuschrift von Br. A. Vogel aus der Schweiz wurde vom Schreiber verlesen. Er wünschte der Konferenz Gottes Segen. Er erklärte auch deutlich, daß er unter keiner Bedingung Kandidat zur Wiederwahl als Konferenz-Schatzmeister sein werde.

Der Vorsitzer ernannte ein Komitee, bestehend aus den Brüdern Prof. A. J. Ramaker, E. O. Fischer und F. Friedrich, um Kandidaten für das Schatzmeisteramt vorzuschlagen. Nachdem dies geschehen, wurde die Wahl vorgenommen. Br. F. Kaiser wurde als Konferenz-Schatzmeister erwählt.

G. A. Schneider und F. P. Kruse wurden ins Missionskomitee der Östlichen Konferenz gewählt.

Als Vertreter ins Allgemeine Missionskomitee wurden C. A. Daniel und F. P. Kruse mit F. Friedrich als Stellvertreter gewählt. Die Brüder S. B. Eschelmann und A. Gottfried wurden als Mitglieder der Trusteebehörde wiedererwählt.

Br. F. Kaiser, der neuerwählte Schatzmeister, legte den Jahresbericht seines Vorgängers, Br. A. Vogel, der Konferenz vor, der entgegengenommen, von einem Komitee geprüft und dann angenommen wurde.

Jahresbericht des Schatzmeisters der Östlichen Konferenz.

Vom 1. Juli 1904 bis 30. Juni 1905.

Zusammenstellung der Einnahmen.

In Kasse am 1. Juli 1904	$ 12 11
Einheimische Mission	1612 59
Einheimische Frauen-Mission	15 00
Auswärtige Mission	728 82
Auswärtige Frauen-Mission	60 20
Brasilien	174 91
Kamerun	324 77
Birma	30 00
Japanesenkinder	5 00
Indien, für Br. Heinrichs	30 00
Senana-Mission in Indien	50 00
Bibelfrau in Indien	30 00
Schule in Rochester	902 89
Kapellenbaufonds	284 78
Bibelverbreitung	215 32
Altersschwache Prediger	106 70
Altenheim Philadelphia	98 77
Baufonds Altenheim Philadelphia	128 16
Altenheim Chicago	41 25
Waisensache	40 04
Waisenhaus Louisville	217 32
Mädchenheim New York	48 00
Mädchenheim New York, Baufonds	22 00
Mädchenheim Chicago	10 00
Hafenmission	14 00
Konferenzverhandlungen	42 25
Seattle, Wash	18 50
Boston, Mass	20 30
2. Gem. Cleveland, O.	61 60
Winnipeg, Man	32 00
2. Gem. Portland, Oreg	16 45
3. Gem. Chicago	10 00
Mission in Deutschland	10 00
Indien	5 00
Total	$5418 73

Zusammenstellung der Ausgaben.

An J. A. Schulte	$4636 37
" P. Ritter	42 25
Für verschiedene Kirchen	123 75
Direkt für Mädchenheim New York	5 00
" an K. Mascher für Kamerun	121 00
" " C. Bender " "	10 00
" " J. Heinrichs	60 00
" " G. Geis	30 00
" " A. J. Ramaker	313 25
" für Senana-Mission	5 00
" " Baufonds Altenheim Philadelphia	10 00
Für Reisekosten des Missionskomitees	11 60
" Auslagen des Missionssekretärs	10 00
" " " Missionsschatzmeisters	20 00
In der Kasse am 1. Juli 1905	20 26
Total	$5418 48

Der Schreiber der Konferenz wurde beauftragt, Br. A. Vogel herzlich für seine langjährigen Dienste als Schatzmeister zu danken.

Eine Anzahl Prediger anderer Benennungen besuchten zusammen die Konferenz; sie wurden vom Prediger am Ort der Konferenz vorgestellt. Im Namen der deutschen Prediger hielt Prediger Brand von der Ev. Gemeinschaft eine Ansprache und Prediger Garner, der schon über 50 Jahre im Dienste des Herrn in der Methodisten-Gemeinschaft steht, vertrat die englischen Prediger.

Br. G. A. Schulte, Allg. Missionssekretär, hielt darauf einen anregenden Vortrag über die Entwickelung des Missionswerkes in unseren Konferenzen. Die Nachricht von dem Tode des Br. Alexander Klawin von Südamerika berührte alle schmerzlich. Br. S. A. Kose gedachte der betroffenen Familie im Gebet.

Donnerstag Abend.

Br. G. A. Schneider hielt eine anregende Missionspredigt über Apg. 8, 26. 27a. Thema: „Die Befolgung der götlichen Befehle.“ 1. Bringt uns oft in eine scheinbar entmutigende Lage. 2. Befolgung der allgemeinen Befehle bringt mit sich fernere Unterweisung. 3. Bringt ununterbrochene Arbeit. 4. Bringt ununterbrochenen Segen. Br. G. A. Schulte folgte mit Mitteilungen über die schönen Erweckungen, die im Nordwesten der Vereinigten Staaten und Kanadas so vielen Seelen zum Heil gereichten.

Freitag Morgen.

Br. E. Niemann leitete die Gebetsstunde. Jes. 6 wurde verlesen und Anwendungen gemacht.

Nach Annahme des Protokolls verlas Br. P. A. Schenk ein Referat über: „Vergleich der Missionsarbeit Pauli mit der Arbeit unter den wilden und halbwilden Völkerstämmen der Jetztzeit.“ Über „Christliche Schriftenverbreitung in Deutschland“ hielt Br. Karl Phil. Bickel einen interessanten freien Vortrag. Prof. A. J. Ramaker referierte über: „Unsere Schule als Lieferant von Arbeitern.“ „Die Erweckung in Wales“ war das Thema, worüber Br. J. J. Berger eine Ansprache hielt, woran sich eine lebhafte Besprechung knüpfte, worin das tiefgefühlte Verlangen, ähnliche Segenszeiten zu erleben, zum Ausdruck kam.

Um 4 Uhr wurde eine Frauenversammlung anberaumt, in der Prof. A. J. Ramaker über „Frauenelend in Indien“ sprach.

Freitag Abend.

Jugendsache. Vor einer großen aufmerksamen Zuhörerschaft redete Br. Wm. Smyter über: „Wozu wollen wir unsere Jugend anleiten?“ Br. J. F. Niebuhr über: „Wie kann der Jugendverein dazu behilflich sein?“

Ein Sologesang, "Rock of Ages", wurde von Br. S. Stumpf vorgetragen. Br. H. C. Gleiß zeigte die „Gelegenheiten im Kinderverein." Die Prediger der Konferenz trugen ein Lied vor; ein Quartett sang die Verse und die übrigen stimmten in den Chorus ein.

Samstag Morgen.

Die Gebetsstunde wurde von Br. C. C. Laborn geleitet. Gegenstand: „Die Verklärung Christi," Mark. 9, 1—9. Nach Verlesen und Annahme des Protokolls berichteten eine Anzahl Komitees. Sämtliche Vorlagen wurden angenommen.

Das Komitee für Vorlagen über das Einheimische Missionswerk legte folgendes vor:

Wie aus dem Bericht des Missionssekretärs, Br. C. A. Daniel, und den persönlichen Mitteilungen des Allgemeinen Missionssekretärs, Br. G. A. Schulte, hervorgeht, dürfen wir Gott für den Segen danken, der uns in den Grenzen unserer Konferenz durch das erfolgreiche Wirken unserer Missionare und in den großartigen Erfolgen im Nordwesten zu teil geworden ist. Im Hinblick auf das Missionswerk möchten wir folgende Empfehlungen machen:

1. Wir empfehlen, daß unsere Gemeinden doch mehr Nachdruck auf die treue Arbeit legen und bedenken möchten, daß der Herr von seinen Kindern nur Treue in der Arbeit erwartet, und daß der Segen allein von Gott kommen kann.

2. Wir empfehlen, daß in dieser Zeit, in welcher die religiöse Gleichgültigkeit und die fleischliche Genußsucht sich so mächtig offenbart, die Glieder unserer Gemeinden fest zusammenstehen und den Missionsgeist bewahren möchten.

3. Wir empfehlen, daß unsere Gemeinden des Missionswerkes auch ferner mit derselben Opferwilligkeit und Freudigkeit gedenken möchten.

4. Wir empfehlen den Sonntagsschulen der Konferenz, den Kindertag zu halten und die Kollekte für Kapellenbau an den Schatzmeister einzusenden, da an diese Kasse beständig große Forderungen gestellt werden.

Das Komitee für Auswärtige Mission legte folgendes vor:

Wir freuen uns von ganzem Herzen über die lieblichen Fortschritte auf diesem Gebiete unserer Wirksamkeit. Die Siegesnachrichten von Brasilien erfreuen uns ganz besonders und fordern uns zu herzlichem Danke auf. Sehr schmerzhaft berührt es uns aber, daß der Missionar Alex. Klawin nach so kurzer Wirksamkeit durch den Tod aus seiner gesegneten Tätigkeit gerissen wurde. Möge die empfindliche Lücke bald wieder ausgefüllt werden. Wir empfehlen das Missionswerk in Südamerika der besonderen Fürbitte und der reichlichen Unterstützung von seiten unserer Jugendvereine.

Ferner empfehlen wir unseren Gemeinden, doch in der jetzigen ernsten Zeit besonders des Werkes in Rußland zu gedenken, daß der Herr unsere Mitverbundenen treu erhalte und daß durch die schweren Heimsuchungen des Krieges Rußland dem Evangelium seine Türen mehr öffnen möge.

Ferner möchten wir es aufs neue betonen, daß in unseren Sonntagsschulen, Jugendvereinen und Missionsstunden das Werk der Heidenmission mehr studiert und somit mehr Interesse angefacht werde, denn je mehr wir das Auswärtige Missionswerk betreiben, destomehr blüht auch unser Werk daheim.

Schließlich empfehlen wir unseren Gemeinden, daß sie sich doch recht bekannt machen möchten mit den großen Erweckungen in Wales und England, um davon

zu lernen, was wir zu tun haben, daß auch wir solche liebliche Erquickungen vom Angesichte des Herrn erfahren möchten, wie sie die Kinder Gottes in den erwähnten Ländern erfahren haben.

Das Komitee für Schulsache legte folgenden Bericht vor:

Wir freuen uns über den gedeihlichen Fortschritt unserer Schule. Wir haben hier eine unentbehrliche Hilfsquelle für unser allgemeines Werk. Die größere Zahl der Schüler, sowie das Bedürfnis eines erweiterten Kursus, macht es sehr erwünscht, daß noch ein anderer, tüchtiger Lehrer in der Vorschule angestellt werde. Wir sprechen den Wunsch aus, daß die Schulbehörde recht bald Schritte tun möge, diesem Bedürfnis abzuhelfen.

Da ein großer Predigermangel jetzt sich zeigt, möchten wir es allen Gemeinden dringend ans Herz legen, den Herrn der Ernte um Arbeiter in die Ernte zu bitten, und auch in der Zukunft ihre Gaben reichlich fließen zu lassen.

Das Komitee für Publikationssache unterbreitete der Konferenz folgendes:

Es gereichte uns zur großen Freude, den neuen Geschäftsführer unseres Verlagshauses, Br. K. P. Bickel, zum erstenmal in unserer Konferenz begrüßen und von dessen Lippen von dem gedeihlichen Fortgang unseres Verlagswesens Bericht erhalten zu dürfen.

Der Umstand, daß der Herr es der Gemeinschaft hat gelingen lassen, einen so tüchtigen und bewährten Fachmann für die geschäftliche Verwaltung unseres Verlagswesens zu gewinnen, sollte uns schon zum innigen Dank gegen den Lenker aller Dinge stimmen. Doch zu besonderem Danke sollte uns die Tatsache anregen, daß der Herr uns einen Mann zugeführt, der sich der hohen und heiligen Aufgabe dieser wichtigen Abteilung unseres gemeinschaftlichen Werkes so klar bewußt ist, der in der Herstellung und Verbreitung von christlichen Schriften eins der erfolgreichsten Mittel zum Aufbau des Reiches Gottes, zur Aufklärung des Volkes und zur Bekämpfung der Unwahrheit und Ungerechtigkeit erkennt und dem die geschäftlichen Interessen der höheren Mission der Gewinnung von Seelen für Christum untergeordnet sind.

Wir empfehlen unseren Gemeinden aufs neue, unserer Brüder Fetzer und Bickel, denen die Leitung unserer Publikationssache anvertraut ist, stets vor dem Gnadenthron eingedenk zu sein, daß der Herr ihnen in allen Dingen Weisheit und Gelingen schenken wolle.

Wir möchten auch aufs neue die Aufmerksamkeit unserer Gemeinden auf die Macht und Wichtigkeit der Presse in der Evangelisation der Welt lenken, und empfehlen unseren Gemeinden, dieses wichtige Werkzeug mit mehr Erfolg in den Dienst der Mission zu ziehen und die Verbreitung von christlichen Schriften mit größerem Ernst und Eifer zu betreiben.

Das Komitee in Bezug auf Heimgänge hat zu berichten:

Daß auch in diesem Jahr eine Anzahl unserer Geschwister in dem Herrn in den Grenzen unserer Konferenz in die obere Heimat versetzt wurden. Die Konferenzbriefe berichten 37 Todesfälle in 21 Gemeinden. Unter den Dahingeschiedenen erwähnen wir besonders unsere Schwester Christine Geis von der Ersten Gemeinde in Rochester, N. Y., eine wahre Mutter in Israel, deren Sohn Georg Geis in Birma als Missionar tätig ist. Das erreichte Lebensalter der Dahingeschiedenen schwankt zwischen dem 13. und 91. Lebensjahr und lehrt uns, daß wir allezeit bereit sein müssen, dem Herrn zu begegnen. Viele der nun Abgeschiedenen waren

treue Jünger und Jüngerinnen des Herrn. Der Herr erhalte auch uns treu bis in den Tod!

Br. D. Knechtel leitete im Gebet und gedachte der Trauernden.

Das Komitee zur Anordnung für die nächste Konferenz empfiehlt:

1. Daß die nächste Konferenz in Hepburn, Pa., tage.

2. Daß dieselbe Ende August abgehalten werde.

3. Daß Br. G. A. Schneider die Eröffnungspredigt halte und Br. John H. Meyers Stellvertreter sei.

4. Daß Prof. L. Kaiser die Missionspredigt halte und Br. F. P. Kruse sein Stellvertreter sei.

5 Daß Br. F Kaiser die Lehrpredigt halte über die Frage: „Ist die Lehre von der Wiederbringung aller Dinge biblisch begründet?" und Br. W. Swyter sein Stellvertreter sei.

Folgender Bericht über Waisensache wurde von Br. H. C. Gleiß, dem Vertreter im Waisenkomitee, vorgelegt:

Seit die Bundeskonferenz das Waisenhaus in Louisville wieder übernommen hat, ist unsere Waisensache in ein neues Stadium gekommen. Wir haben nun zwei Abteilungen (Körperschaften) mit zwei separaten, völlig unabhängigen inkorporierten Trusteebehörden. Die eine steht für die Versorgung der Halbwaisen bei der Mutter, die andere für die Versorgung von Waisen und Halbwaisen in einem Heim. Beides ist nötig und beides sollte fortgesetzt werden, aber unter einer Behörde vereinigt. Beide Behörden sind sich darin einig und arbeiten darauf hin, daß bis zur nächsten Bundeskonferenz alle nötigen Schritte getan sein werden, damit dies von der Bundeskonferenz nach den Forderungen des Gesetzes getan werden kann.

In der Unterstützung der Witwen und Waisen sind wir fortgefahren wie bisher. Wir unterstützen gegenwärtig 13 Witwen mit 60 Halbwaisen, eine Arbeit, die Freude im Himmel erweckt sowohl wie auf Erden.

In Louisville sind wir im Begriff, Veränderungen vorzunehmen in der Leitung der Anstalt. Wir haben dort ein wertvolles Eigentum. Etwa 22 Kinder, meist Halbweisen, die Minderzahl Kinder unserer Mitglieder, befinden sich gegenwärtig in der Anstalt. Da wir nun größere Verpflichtungen haben, müssen wir auch vergrößerte Gaben geben.

Das Komitee über Waisensache legt der Konferenz folgende Empfehlungen vor:

1. Daß wir auch dieses Jahr den Brüdern, die in der Durchführung der Angelegenheit der Waisensache ihre Dienste geleistet, Anerkennung zollen.

2 Daß wir als Konferenz uns freuen und Gott herzlich danken, daß nun das Waisenhaus in Louisville Eigentum unserer Gemeinschaft geworden, und wünschen, daß es ferner gelingt, damit die Versorgung der Kinder im Waisenhause als auch der Halbwaisen und Witwen in die Hände ein und derselben Verwaltung gelangen möge.

3. Daß, wie die Sachen jetzt stehen und besondere Auslagen während des kommenden Jahres gemacht werden müssen, die einzelnen Gemeinden nun größere Kollekten denn je an den Konferenz-Schatzmeister senden.

Das Komitee für Dankesbeschlüsse berichtete:

Unserem lieben himmlischen Vater danken wir für alles, was Er uns im vergangenen Jahre als Gemeinden hat zukommen lassen. Wir danken Ihm, daß Er uns gesund und wohl hierher gebracht und uns hier geistlich und leiblich gesegnet. Auch für das herrliche Wetter.

Der lieben bewirtenden Gemeinde danken wir herzlich für die liebevolle Aufnahme, die uns zu teil wurde im Hause des Herrn, sowie auch in den Wohnungen der Glieder. Dem Prediger, Br. Kruse, für seine Mühe und Arbeit in Verbindung mit der Konferenz-Tagung. Dem Gesangchor für seine guten erhebenden Gesänge, sowie auch dem Prediger-Quartett und anderen. Den Beamten der Konferenz für ihre taktvolle Leitung der Geschäfte, und allen, die in irgend welcher Weise dazu beigetragen, die 55. Östliche Konferenz zu einem Erfolg zu machen, sprechen wir unseren herzlichen Dank aus.

Das Komitee zur Durchsicht der Briefe hat folgendes zu unterbreiten:

Auch die diesjährigen Briefe unserer Gemeinden an die Konferenz lassen uns wichtige Blicke tun in das Gemeindeleben, wie es unter uns Gestalt genommen hat. Wir bedauern nur daß einige Gemeinden es vergessen haben, Briefe zu senden, und noch andere ihre Briefe so abfaßten, daß wir selbst zwischen den Zeilen wenig von dem lesen konnten, was Herz und Verstand beschäftigt hat während des verflossenen Jahres. Wir müssen uns die Freiheit erlauben, in aller Bescheidenheit die Bitte auszusprechen, daß doch jede Gemeinde unserer Konferenz darauf sehe, daß künftiges Jahr die Gemeindebriefe in kurzen gedrängten Worten ein wahrheitsgetreues Bild des Gemeindelebens enthalten. Wir glauben, daß das Vorlesen dieser Briefe an einem Tage der Konferenz, an dem wir überhaupt so viel mit Organisation zu tun haben, unsere Herzen in Gott bedeutend mehr stärken würde, wenn das geschehen könnte. Wie können wir uns mitfreuen, wenn wir den Grund der Freude nicht kennen? Wie können wir mittragen, wenn wir nichts wissen von den Entmutigungen und Leiden, die eine Gemeinde erfährt?

Von besonderem Zuwachs durch Bekehrungen und Taufe berichten die vier Gemeinden im nordöstlichen Ontario, Killoloe, Lyndock, Sebastopol und Arnprior, die Erste Gemeinde Pittsburg und die Gemeinde New Hamburg. Das Echo ihrer Siege findet einen lieblichen Wiederhall in unseren Herzen und stärkt unseren Glauben. Die Erste Gemeinde in Rochester und die Gemeinden Allegheny und Williamsport haben ebenfalls einen dankenswert großen Zuwachs durch Taufen gehabt. Diese 9 Gemeinden berichten zusammen 157 Taufen. Acht andere Gemeinden berichten zusammen 25 Taufen. Die Gesamtzahl der Taufen dieses Jahr in unserer Konferenz ist 182. Diese Zahl ist um 21 größer als im Vorjahre und 81 mehr als im Jahre 1903. Hinzufügen sollen wir, daß von 34 Gemeinden unserer Konferenz nur 17, oder die Hälfte, an diesem Zuwachs Anteil hatten. Sagen wir es mit Nachdruck: in 17 Gemeinden unserer Konferenz hat im vergangenen Jahre kein Zuwachs durch Taufe stattgefunden, 14 unserer Gemeinden haben dieses Jahr eine geringere Mitgliedschaft als voriges Jahr. Unsere Gesamtzahl als Konferenz ist um 32 größer als sie letztes Jahr war, doch ist diese Zahl unvollständig, weil etliche Berichte fehlen.

Zahlen reden laut; unsere mahnen uns, daß wir ernstlich den Grund zu unserer Unfruchtbarkeit ausfindig machen sollten. Eine Gemeinde wird mit diesem Jahre aus unseren Reihen schwinden: die Gemeinde in Syracuse, die sich aufgelöst hat. Von 5 anderen, jetzt bereits schon sehr kleinen Landgemeinden, dürfte ein

Ähnliches zu erwarten sein. Diese letzte Erwähnung ist nicht geschehen, weil wir darin ein Versäumnis unserseits wollten andeuten. Wir glauben, daß in diesen Fällen die Umstände gänzlich außer unserer Kontrolle standen. Aber wir wollen darauf verweisen als Beispiel, daß ohne Zuwachs von außen keine Gemeinde lange bestehen kann. Die große Liste von Sterbefällen, die dieses Jahr berichtet worden sind, legt uns denselben Gedanken nahe.

Wir möchten daher unseren teuren Mitverbundenen empfehlen, im künftigen Jahre mehr das Augenmerk zu lenken auf den Heiland, der Sündern vergibt. Die Predigt könnte vielleicht auch noch mehr Nachdruck darauf legen. In den Gebetsstunden sollte das das Thema sein, bis Gott die Herzen so warm gemacht hat, daß sie zu persönlicher Arbeit geschickt gemacht sind. Dann werden wir erfahren, daß Gottes große Segnungen sich nicht beschränken auf den Nordwesten; wir in diesen älteren Teilen unseres Werkes werden auch sein segensreiches Wirken verspüren dürfen.

Br. G. A. Schulte wurde ersucht, die Atlantische Konferenz zu grüßen, Br. S. A. Kose die Nordwestliche und der Schreiber die Südwestliche.

Br. G. A. Schneider verlas ein Referat über: „Vor- und Nachteile der long pastorates" Eine lebhafte Besprechung knüpfte sich diesem Gegenstande an und Br. Schneider wurde ersucht, die Arbeit im „Sendboten" erscheinen zu lassen. Eine Exegese über 1 Joh. 3, 9 wurde von Br. F. Kaiser geliefert.

Bei allen Sitzungen und auch in manchen Abendversammlungen sorgte das Musikkomitee für angenehme musikalische Abwechselung. Ein Prediger Quartett, bestehend aus den Brüdern Kose, Kliese, Hoffmann und Gleiß, half ganz besonders in dieser Arbeit mit.

Die letzten Minuten der Schlußsitzung wurden in Stille vor Gott zugebracht, eingeleitet durch einige Bemerkungen von Br. C. A. Daniel. Nach Schluß der Versammlung bewerkstelligte Photograph Roloff eine photographische Aufnahme der Delegaten und Besucher der Konferenz.

Samstag Nachmittag.

Ausflug. Durch die Bemühungen des Br. D. Knechtel, Hauptaktionär der Hanover Portland Cement Co., durften die Konferenzgäste in ganz interessanter und primitiver Weise auf einem Spezialzug die Margelfelder und Seen besuchen, woher das Material zur Herstellung des Cements genommen wird. Alle drückten sich recht befriedigt über den gelungenen Ausflug aus.

Der Tag des Herrn.

Vormittags hielt Br. C. A. Daniel die übliche Lehrpredigt über 1 Petr. 1, 15. 16: „Die Lehre von der Heiligung." 1. Beweggründe zur Heiligung. 2. Beschaffenheit der Heiligung. 2. Einige Früchte der Heiligung.

Nachmittag, Sonntagsschule. Unter der Leitung des geachteten Superintendenten der Schule, D. Knechtel, kam ein recht interes

santes Programm zur Ausführug. Die Brüder J. Beuermann, J. Stumpf, H. Lang, L. Pequegnat, E. O. Fischer und Karl Phil. Bickel hielten kurze packende Ansprachen. An dem musikalischen Teil des Programms beteiligten sich der gemischte Chor und der Damenchor der Gemeinde, Br. S. A. Kose, ein Männerquartett (bestehend aus den Brüdern L. Pequegnat, S. A. Kose, H. Grützner und E. O. Fischer), Schw. Merklinger und Br. S. Stumpf.

Sonntag Abend.

Die Kirche war gedrängt voll, als am Abend die Schlußversammlung der Konferenz abgehalten wurde. Nachdem Br. C. A. Daniel, Vorsitzer der Konferenz, die Dankesbeschlüsse vorgelegt hatte, hielt Br. H. C. Gleiß eine kräftige Predigt über: „Die persönliche Arbeit in der Errettung von Verlorenen", auf Grund von Luk. 15, 4. 1. Sie fordert Interesse an verlorenen Seelen. 2. Sorgfalt und Liebe im Suchen der Verlorenen. 3. Arbeit an einzelnen Seelen. Br. Daniel leitete die Nachversammlung, in der ein ernster Geist wehte und starke Anregung gegeben wurde.

In anderen Kirchen. In der Kirche der Evang. Gemeinschaft predigten P. A. Schenk und G. A. Schneider; in der Methodistenkirche F. Kaiser und H. Gelan; in der Presbyterianerkirche J. F. Niebuhr und J. J. Berger; in der Kirche der Neu-Mennoniten-Brüdergemeinde in Elmwood Wm. Swyter; in Hanover E. G. Kliese; in Allen Park C. C. Laborn. Alle berichteten gutbesuchte Versammlungen.

Nach aller Aussage war die 55. Östliche Konferenz eine der schönsten Zusammenkünfte, die seit der Trennung von der Atlantischen stattfand. Möge Gott Gnade geben, daß das Wort, das so reichlich verkündigt wurde, auch eine nachhaltige Wirkung haben möge!

F. P. Kruse, prot. Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

New York.

Buffalo, 1. Gemeinde: Predigerlos. Schlossen ein wechselvolles Jahr voller Sorgen und Befürchtungen. Nach 12jähriger Tätigkeit legte Br. F. Hoffmann sein Amt unter uns nieder. Möge der gnädige Herr bald den rechten Mann herführen. In der Sonntagsschule und in den Vereinen geht das Werk sonst seinen stillen Gang. Taufen 4. — Judson Beuermann, 892 Clinton Str.

Buffalo, 2. Gemeinde: Predigerlos. Unser Prediger, Br. Wm. Swyter, schied Ende Juni von uns. Br. F. Hoffmann dient uns augenblicklich und arbeitet auf unserem Felde. Sonntagsschule, Jugendverein und Schwesternverein sind tätig. Haben Hoffnung für die Zukunft. Max A. Walter, 457 Riley Str.

Buffalo, 3. Gemeinde: F. Friedrich, Prediger, 1905. Die letzten Konferenztage sind uns als Gemeinde unvergeßliche Segenstage gewesen. Freuen uns, in Br. Friedrich seit Februar wieder einen Prediger zu haben. Die Predigt des Worts wirkt nachhaltig. Die Gebetsstunden sind erbaulich. Die Sonntagsschule sollte größer und mehr unsere Lust sein. Die verschiedenen Vereine versuchen ihr Teil treu auszurichten. E. O. Fischer, 262 High Str.

Buffalo, Ebenezer-Gemeinde: S. Becker, Prediger, 1905. Danken dem Herrn, der auch uns gesegnet. Seit dem 1. Januar wirkt Br. S. Becker unter uns. Möge der treue Gott sein Werk beleben. A. G. Schweikhardt, 1331 Clinton Str.

Buffalo, Bethel-Gemeinde: A Vogel, Prediger, 1896 Blicken dankbar auf ein gesegnetes Konferenzjahr zurück. Zwischen Prediger und Gemeinde besteht gegenseitige Liebe und Achtung. Sonntagsschule besteht gedeihlich fort; und so auch alle Zweige des Gemeindelebens. Gewährten unserem Prediger dreimonatliche Ferien, welche er in seiner Heimat, der lieben Schweiz, verbringt. Taufen 1. E. C. Schmidt, 193 Fox Str.

Folsomdale: C. C. Laborn, Prediger, 1903. Die Reichssache unseres Gottes zu fördern, war unser Bestreben. Unser Prediger verkündigt das Wort Gottes ernst und treu. Die Sonntagsschule soll größer werden. Der Schwestern Missionsverein verpflichtet die Gemeinde zu immer neuem Dank. Jakob Rothfuß, Cowlesville, N. Y.

Holland: Predigerlos. Kein Bericht.

Rochester, 1. Gemeinde: C. A. Daniel, Prediger, 1896. Verlebten ein ruhiges Jahr als Gemeinde. Bezeugen gern, daß die Arbeit unseres lieben Predigers den Segen Gottes zum Geleit hatte. Alle Vereine, sowie die Sonntagsschulen, erfüllen nach Kräften ihren Zweck. In der Riespark-Mission sind die studierenden Brüder nicht ohne Erfolg tätig. Taufen 14. — Dr. P. C. Lüdeke, 364 Joseph Ave.

Rochester, 2. Gemeinde: Predigerlos. Br. H. W. Geil legte vor 6 Monaten sein Amt unter uns nieder. In unseren Versammlungen dienen uns Prof. Gubelmann und Prof. Ramaker zum Segen aller. Sonntagsschule und Vereine sind mutig an der Arbeit. Als Geschenk unserer Geschw. Fischer ziert eine schöne Pfeifenorgel unsere nun bald erneuerte Kirche. Uns beseelt die Hoffnung auf baldige besondere Segenszeiten, die der langen Wartezeit folgen sollen. W. V. Gerhardt, 103 Mount Vernon Str.

Shawnee: Gottlieb Becker, Prediger, 1885. Erbauten uns in den Versammlungen. Gemeinde und Prediger helfen einander liebend. Möchten, daß die rettende Gnade auch hier größere Siege feiere. William Forth, Beach Ridge, N. Y.

Tonawanda: E. G. Kliese, Prediger, 1901. Feierten in diesem Konferenzjahr das 25jährige Bestehen der Gemeinde. Nach etwas über 4jährigem Wirken hat unser Prediger, Br. Kliese, nun resigniert und wird uns mit dem 1. Oktober verlassen. Der Herr sende uns bald wieder einen Unterhirten. Unsere Arbeit in der Sonntagsschule ist gegenwärtig die ermutigendste. Taufen 1. — Mrs. C. F. Stumpf, 28 Johnson Str.

Ontario.

Arnprior: Eduard Niemann, Prediger, 1904. Haben Gottes Liebe erfahren. Die treue Arbeit unseres Predigers hat Frucht geschafft. Setzen unsere Predigerwohnung instand. Taufen 9. — Friedrich Heise, Arnprior, Ont.

Berlin: F. Kaiser, Prediger, 1905. Mit Ende Januar verließ uns Br. F. Friedrich. Nach 6 Monaten der predigerlosen Zeit, in der wir fest zusammen hielten, hat uns der Herr Br. F. Kaiser zugeführt. Der Versammlungsbesuch ist nach wie vor gut. Die Tätigkeit in der Sonntagsschule und in den Vereinen schafft Gutes für die Gemeinde. Ed. Stübing, Box 468 Berlin, Ont.

Elmwood: F. P. Kruse, Prediger, 1900. Obwohl ein kleines Häuflein, dessen Aussichten auf Zuwachs von außen her nur gering, so freuen wir uns der mancherlei empfangenen Segnungen unseres Gottes. Taufen 1. — John C. Krüger, Elmwood, Ont.

Hanover: F. P. Kruse, Prediger, 1900. Wir heißen die Konferenz herzlich willkommen und erwarten für uns alle reiche Segnungen. Blicken zurück auf ein Jahr, das weder große Siege noch große Niederlagen brachte. Besonders die Sonntagabendversammlungen sind gut besucht. In allen Zweigen des Gemeindewesens zeigt sich Interesse. Der Schwestern-Missionsverein unterhält 2 Bibelfrauen in Indien. Die Gemeinde hat zweimal so viel für auswärtige als für lokale Zwecke gegeben. Taufen 2. — Emil Quast, Hanover, Ont.

Killaloe: Predigerlos. Br. W. A. Schön hat nach 8jähriger Wirksamkeit Abschied von uns genommen. Während des Sommers bedient uns Br. C. F. Zummach von der Schule. Verlangen danach. bald wieder mit einem Prediger versorgt zu sein. Durften in diesem Jahre 24 Sonntagsschüler in die Gemeinde aufnehmen. Taufen 25. — Wm. Verch, Emmet P. O., Ont.

Lyndock: Edw. Kneisler, Prediger, 1904. Der Herr segnete uns im vergangenen Jahre, indem 17 Sonntagsschüler dem Herrn Jesu in der Taufe folgten. Wir preisen Ihn dafür und sind guter Zuversicht für die Zukunft. Taufen 17. — Julius Remus, Strathtay P. O, Ont.

Logan: J. J. Berger, Prediger, 1904. Sind froh, seit letzten November in Br. J. J. Berger einen Diener am Wort erhalten zu haben. Glauben, daß der Herr durch seine Arbeit auch unsere kleine Zahl mehren wird. John Stephan, Bornholm, Ont.

Neustadt: Predigerlos. Kein Bericht. C. Diebel, Neustadt, Ont.

New Hamburg: J. H. Meyers, Prediger, 1897. Wurden im vergangenen Konferenzjahr mit Gottes Segnungen überschüttet Zuversichtlich blicken wir daher in die Zukunft. In den Sonntagsschulen und in den Vereinen ist Arbeitslust und Kraft. Wären gern am Umbau unserer Kirche. Taufen 23. — D. Becker, New Hamburg, Ont.

Sebastopol: Edw. Kneisler, Prediger, 1904. Werden von unserem l. Prediger treulich mit der Verkündigung des Worts bedient. Dieselbe zeitigte auch Früchte in der Bekehrung unserer Freunde. Taufen 13.—W. August Jahn, Vanbrugh P. O., Renfrew Co., Ont.

Woolwich: Predigerlos. Diese Gemeinde hat während mancher Jahre Bausteine für den Aufbau anderer Gemeinden geliefert. Aber selber schon manches Jahr ohne Prediger, ist nun ihre Gliederzahl auf 16 herabgesunken. Die Kirche und Predigerwohnung ist ziemlich gut imstande. Möge Gott einen Bruder nach Woolwich senden, der Gaben und Interesse hätte, die Versammlungen aufrecht zu erhalten, dann wäre die Hoffnung für das Werk nicht so gering.—F. P. Kruse, Schreiber des Kanadischen Missions-Vereins.

Zürich: Predigerlos. Kein Bericht.

Pennsylvanien.

Allegheny: Paul A. Schenk, Prediger, 1904. Erfreuen uns eines innigeren Gemeinschaftslebens, und unter der Leitung unseres l. Predigers läßt sich mehr Trieb zur Arbeit wahrnehmen. Auch auf unserer Mission wird das begonnene Werk fortgesetzt. Taufen 13.—Emil Schütz, Cotactin Str., nahe East Str.

Anthony: Henry Gelan, Prediger, 1903. Unser Prediger predigt hier alle drei Wochen in deutscher und englischer Sprache. Wir halten treu zueinander. Das Interesse an dem Sonntagschulwerk wächst. Möge unsere Zahl gemehrt werden.—W. A. Ulmer, Linden, Pa.

Erie: G. A. Schneider, Prediger, 1893. Verlebten unter dem treuen Hirtenstab unseres Heilandes ein Jahr des Heils. Durften unserer Zahl hinzufügen, die da bekehrt wurden. Unser Sehnen ist um eine große Erweckung. Taufen 8.—F. G. Schillinger, 360 W. 21. Str., Erie, Pa.

Fairfield: Henry Gelan, Prediger, 1903. Danken Gott, der uns erhalten. Die Arbeit unseres Predigers wird geschätzt, doch blieb der sichtbare Erfolg aus. Hoffen, daß der Herr uns im nächsten Jahre zu größeren Siegen helfe.—Wm. Entz, Montoursville, Pa.

Hepburn: Henry Gelan, Prediger, 1903. Wir glauben, im vergangenen Jahre zwar nicht an der Zahl, doch am inneren Leben durch die Verkündigung des Worts gewonnen zu haben. Der Stand unserer Sonntagsschule ist ein ermuthigender. Die Konferenz ist herzlich eingeladen, nächstes Jahr in unserer Mitte zu tagen.—C. F. Ulmer, Cogan Stat., Pa.

Jeannette: Wm. Swyter, Prediger, 1905. Gott waltete über uns zum Guten. Seit Anfang Juli ist Br. Wm. Swyter unser Prediger, der uns zwar nur jeden andern Sonntag dienen kann. Doch freuen wir uns darüber und hoffen, daß er uns bald für die ganze Zeit geschenkt werde. Trugen wieder $100 an unserer Schuld ab.—Otto Drengwitz, 714 Gaskill Ave.

Munson: Predigerlos. Wir versuchen, den Herrn zu verherrlichen. Da wir wieder predigerlos sind, sind wir etwas mit Sorgen für die Zukunft erfüllt. Trauen aber doch dem Herrn, daß Er uns erhalten wird und uns bald den rechten Mann schenkt. Taufen 2.—F. Schweichel, Munson, Pa.

Pittsburg, 1. Gemeinde: H. C. Gleiß, Prediger, 1898. Verlebten ein Jahr des Segens. In den Sonntagsschulen und in den Vereinen wird mit Fleiß gearbeitet. Wir haben 2 deutsche und 4 slavische Missions-Sonntagsschulen. Die Arbeit unter den Slaven und Ungarn geht erfreulich voran. 16 der berichteten Taufen geschahen auf diesem Felde. Für New Kensington haben wir zu unserer Freude Br. Wm. Swyter gewonnen, der die Hälfte seiner Zeit dieser deutschen Mission widmet. Taufen 33.—John Krüger, 2424 Cobden Str.

Pittsburg, 2. Gemeinde: Predigerlos. Mußten Br. G. A. Sheets, der 6 Jahre im Segen unter uns gewirkt hat, scheiden sehen. Rühmen sonst die Güte Gottes, der uns erhielt als Gemeinde. Unsere Sonntagsschule wurde gut besucht. Die Vereine entfalten die gewohnte Thätigkeit. Wir trauen auf den Herrn, der uns bald wieder einen Hirten und Lehrer senden wird. Taufen 3.—Otto von Wege, 321 Jucunda Str., Knoxville, Pa.

Williamsport: J. F. Niebuhr, Prediger, 1903. Sind ermutigt im Werk. Durften die Bekehrung einer Anzahl junger Leute, für die viel gebeten, erleben. Unsere Sonntagsschule ist in gedeihlichem Bestande. Die verschiedenen Vereine berichten Wachstum und vermehrte Tätigkeit in ihren Kreisen. Der größte Teil unserer Kirchenschuld wurde abgetragen und der Rest ist beinahe durch Unterschriften gedeckt. Taufen 10.—Paul Wörnle, 246 Washington Str.

Wm. Swyter, Schreiber.

IN MEMORIAM.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Buffalo, N. Y., 1. Gem	Sophia Tepel	78 Jahre.
" " "	Rosina Löw	74 "
" " "	Katharina Schmidt	77 "
" " "	Elisabeth Meyer	83 "
" " 3. Gem	Justine Bartel	77 "
" " "	Ferdinand König	52 "
" " Ebenezer-Gem	Amalia Au	32 "
" " Bethel-Gem	Friedrich Bingel	... "
" " "	Friedrich Franke	59 "
" " "	John Nowakovsky	82 "
Rochester, N. Y., 1. Gem	Maria Magd. Gfroerer	70 "
" " "	Barbara Seel	81 "
" " "	Christina Geis	66 "
" " 2. Gem	Elisabeth Schuh	58 "
Shawnee, N. Y	Adolf Quast	33 "
Tonawanda, N. Y	Sophie Kumro	73 "
Arnprior, Ont	Ferd. Rettmann	60 "
Berlin, Ont	Schw. C. de Bus	70 "
" "	Schw. C. Doering	89 "
" "	C. Bonenstengel	84 "
" "	Leda Pequegnat	13 "
Elmwood, Ont	Friedrich Haller	91 "
Hanover, Ont	A. Emil Myginb.	49 "
" "	Justine Fleischer	82 "
" "	Elisabeth Toberer	86 "
" "	Katharina Oppertshäuser	64 "
Killaloe, Ont	Karl Pöster	68 "
Lyndock, Ont	Schw. Dimmel	82 "
Logan, Ont	Heinrich Stephan	67 "
Neustadt, Ont	Heinrich Hellwig	69 "
" "	Christoph Hellwig	61 "
New Hamburg, Ont	Julia Towan	31 "
" "	Christina Diebel	... "
Anthony, Pa	Abraham G. Kieß	63 "
Erie, Pa	Katharina Gorr	... "
Pittsburg, Pa., 1. Gem	Margaretha Krüger	... "
" " "	Friedrich Busan	35 "
Williamsport, Pa	Susanna Gorr	73

Adressen der Prediger und Mitarbeiter der Oestlichen Konferenz.

Baum, J. G., 50 Bly Str., Rochester, N. Y.
Becker, G., Tonawanda, N. Y.
Becker, S., 453 Jefferson Str., Buffalo, N. Y.
Berger, Julius J., Fullarton, Perth Co., Ont., Can.
Daniel, C. A., 42 Ontario Str., Rochester, N. Y.
Donner, H. P., 431 Orchard Str., Pittsburg, Pa.
Eisenmenger, J., Warrensville, Pa.
Friedrich, J., 243 Mulberry Str., Buffalo, N. Y.
Geil, H. W., 4 Lawton Str., Rochester, N. Y.
Gelan, H., Cogan Station, Lycoming Co., Pa., R. F. D. No. 1.
Gleiß, H. C., 105 19. Str., S.-S., Pittsburg, Pa.
Grützner, E., Hanover, Ont.
Gubelmann, J. S., Prof., 39 Brighton Ave., Rochester, N. Y.
Helmrich, A., 243 Lemon Str., Buffalo, N. Y.
Hoffmann, F., 4 Lemon Str., Buffalo, N. Y.
Kaiser, F., Berlin, Ont., Can.
Kaiser, L., Prof., 13 Tracy Str., Rochester, N. Y.
Kliese, E. G., Munson, Pa.
Kneisler, Ed., P. O. Strathtay, Ont.
Kruse, F. P., Hanover, Ont.
Laborn, C. C., Folsomdale, Wyoming Co., N. Y.
Meyers, J. H., Box 146, New Hamburg, Ont.
Niebuhr, John F., 812 Packer Str., Williamsport, Pa.
Niemann, Ed., Arnprior, Ont.
Ramaker, A. J., Prof., 11 Tracy Str., Rochester, N. Y.
Rauschenbusch, W., Prof., 10 Shepard Str., Rochester, N. Y.
Schenk, Paul A., 527 Third Str., Allegheny, Pa.
Schlipf, J., 90 Hamilton Str., Rochester, N. Y.
Schneider, G. A., 149 E. North Str., Buffalo, N. Y.
Senn, J., M. D., 243 Washington Str., Williamsport, Pa.
Steucsek, M., Box 142, Creighton, Pa.
Stumpf, John, 300 Broad Str., Tonawanda, N. Y.
Swyter, Wm., 710 Gaskill Ave., Jeannette, Pa.
Vahlsing, C., 127 Southampton Str., Buffalo, N. Y.
Vogel, A., 34 Davis Str., Buffalo, N. Y.

Statistik der

Sonntagsschulen.

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.
......	$ 61 66	$ 140 33	.....	18	108	1	G. A. Tuchtenhagen ....
... .	7 50	115 13	....	12	87	1	Jak. Stebler. ....
......	76 29	177 29	.....	14	105	1	John Badewitz ....
60	52 17	95 49	1	14	90	1	Chas. Newmann. ....
......	7 50	25 00	......	3	30	1	A. G. Schweikhardt....... ....
......	3 75	....	....	5	30	1	Jakob Rothfuß........
.....	....	....	......	....	......	...	....
300	151 25	161 00	10	23	169	1	H. C. Roß........
125	32 03	39 06	1	14	100	1	Hugo Schade ....
200	15 00	62 00	....	14	113	1	S. B. Eschelmann.. ....
......	....	....	......	4	26	1	Wm. Forth........
.....	....	....	....	......	......	...	....
65	28 71	66 00	....	12	70	1	E. G. Kliese........
...	....	....	7	13	60	2	O. Habecker u. F. Runtz.......
200	83 44	140 05	8	16	145	1	Ed. G. Stübing........
......	....	....	1	9	45	1	John C. Krüger ....
170	194 34	105 56	2	17	137	1	Daniel Knechtel.. ....
35	26 13	7 00	24	13	110	1	August Götz ....
....	....	32 00	17	9	66	1	Julius Remus........
....	....	....	......	3	10	1	John Stephan........
......	27 37	29 71	....	15	66	1	Conrad W. Hellwig..... ....
......	....	....	......	17	156	3	D. Becker .... / Philipp Both .... / Albert Krempin........
......	....	....	.....	3	22	1	W. August Jahn........
.....	....	....	......	....	......	...	....
...	....	....	....	.....	......	...	....
......	42 35	90 85	11	9	50	1	Ernst Kost........
.....	....	....	......	9	40	1	Fred Reck........
100	....	....	....	8	55	1	W. A. Ulmer........ ....
......	68 07	135 84	7	16	115	1	Wm. Rieger........
......	....	....	......	8	.....	...	Jakob Entz ....
137	30 50	52 28	.....	13	103	...	H. J. Heim ....
125	21 28	65 25	....	9	50	1	Gustav Günther ....
......	....	....	......	....	.	...	Fred Wanke........
920	112 39	189 02	15	28	217	1	H. B. Donner........
......	....	....	......	10	85	2	L. Staude, L. Kuhlmann .....
......	....	....	5	13	175	4	S. Patrick, A. Slaben, Miß Jenkins.
134	45 67	27 80	1	11	95	1	J. J. Hämel........
......	40 11	101 67	7	14	112	1	J. H. Rhote........
2571	1127 51	1858 33	117	396	2842	38	

Oestlichen Konferenz.

Gemeinden.

Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Briefe. Von deutschen Gemeinden.	Zunahme. Briefe. Von englischen Gemeinden.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme.	Abnahme. Briefe. An deutsche Gemeinden.	Abnahme. Briefe. An englische Gemeinden.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
	New York.																	
1	Buffalo, 1. Gem	1849	308	4	3				4	2	4	5	1	7	16		9	299
2	" 2. Gem	1859	55						3						3		3	52
3	" 3. Gem	1875	206		10	1		1	1	2	2			12	5	7		213
4	" Bethel-Gem	1895	158	1							3			1	3		2	156
5	" Ebenezer-Gem	1893	46		2	1					1	3		3	4		1	45
6	Folsomdale	1867	48							1					1		1	47
7	Holland	1863	43															43
8	Rochester, 1. Gem	1851	249	14	1	1			7		3		5	16	15	1		250
	" " Mission																	
9	" 2. Gem	1888	116		2					2	1	2		2	5		3	113
10	Shawnee	1872	27								1	1			2		2	25
11	Syracuse	1877	25												25		25	
12	Tonawanda	1879	49	1				2	1		1	1		3	3			49
	Ontario.																	
13	Arnprior	1869	96	9	1				1	1	1			10	3	7		103
14	Berlin	1851	201		7	1				3	4			8	7	1		202
15	Elmwood	1866	58	1	1				6		1			2	7		5	53
16	Hanover	1866	142	2	5		1		1	4	4	2		8	11		3	139
17	Killaloe	1887	122	25	1				4		1			26	5	21		143
18	Lyndock	1894	77	17					2		1			17	3	14		91
19	Logan	1863	14								1				1		1	13
20	Neustadt	1859	92	5				1	4		2		2	6	8		2	90
21	New Hamburg	1853	159	23		3					2			26	2	24		183
22	Sebastopol	1869	34	13										13		13		47
23	Woolwich	1853	34						18						18		18	16
24	Zürich	1867	9															9
	Pennsylvanien.																	
25	Allegheny	1894	59	13	2								5	15	5	10		69
	" Mission																	
26	Anthony	1840	55											10		10		65
27	Erie	1861	102	8			1		1		1		1	9	3	6		108
28	Fairfield	1841	65															65
29	Hepburn	1873	70											8		8		78
30	Jeannette	1891	34						3			2			5		5	29
31	Munson	1901	76	3	2				6			7	1	5	14		9	67
32	Pittsburg, 1. Gem	1862	352	33	14	4	3		13	1	2	9	1	54	26	28		380
	" " Mission																	
	" " "																	
33	" 2. Gem	1900	85	3						2		1	5	3	8		5	80
34	Williamsport	1869	156	10	2				3	2	1	1		12	7	5		161
			3422	185	53	11	5	4	78	20	37	34	21	276	215	155	94	3483

Statistik der

Jugend-Vereine.

Ganze Summe.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.
$ 99 82	$ 69 29	$ 30 53	80	Edgar Bieber, 4 West Parade Ave..........
22 08	14 58	7 50	34	Miß A. Tresch, 2058 Bailey Ave..... ....
45 07	12 45	32 62	57	Miß Auguste Graf, 282 Mulberry Str....
93 13	56 13	37 00	73	Miß Alice G. Stumpf, 693 Ellicott Str...
....	....	....	.....	....
....	....	....	.....	....
....	....	.....		....
37 59	21 59	16 00	60	Henry Walter, 212 Chestnut Str..............
64 16	53 16	11 00	24	August Osthof, 19 Fien Str........... ....
15 00	....	15 00	40	Miß L. Jung, 50 Oakland Str...............
....	....	....	.....	....
....	....	....	.....	....
....	....	....	.....	....
....	....	....	16	Miß Ida Runtz, Arnprior, Ont ....
92 28	12 28	80 00	67	Miß Auguste Böhmer, Berlin, Ont.........
5 00	....	5 00	15	Miß Emma Krüger, Elmwood, Ont.........
47 75	11 25	36 50	35	John Knechtel, Hanover, Ont..................
10 00	....	10 00	32	Wm. Berch, Emmett, P. O., Ont............
....	....	....	40	R. Hein, Strathtay, P. O., Ont..............
....	....	....	.....	....
....	....	....	....	....
....	....	....	.....	....
....	....	....	.. .	....
....	....	....	...	....
....	....	....	.....	....
....	....	....	.....	....
....	....	....		....
....	....	....	22	Chas. Berlis, 19 Myrtle, c. o. Gottfried
....	....	....	....	..........[u. Co.
....	....	....	....	....
....	....	....	15	Katie Heinlein, 1023 Gaskill Ave.. ....
....	....	....	....	....
50 00	50 00	....	50	Miß Minnie Hecht, 1718 Sidney Str.......
....	....	....	.....	....
....	....	....	....	Clarence Reichenbach, 91 Beltzhover Ave.
79 60	74 60	5 00	52	Chester Ulmer, 708 Park Ave................
$ 661 48	$ 375 33	$ 286 15	712	

Oestlichen Konferenz

Schwestern-Vereine.

Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
New York.					
Buffalo, 1. Gem	Mrs. E. Nagel, 506 Woodlawn Ave	45	$ 90 00	$ 71 12	$ 161 12
" 2. Gem	Mrs. Lilly Pfeffer, 540 Genesee Str	23		178 10	178 10
" 3. Gem	Mrs. Margaretha Keitel, 232 High Str	50	65 00	5 40	70 40
" Bethel-Gem	Mrs. Auguste L. Egli, 1365 Michigan Str.	59	25 00	87 00	112 00
" Ebenezer-Gem.	Mrs. Held, 248 Filmore Ave	20	8 00	15 50	23 50
Folsomdale	Mrs. Lena Rothfuß, Cowlesville, N. Y.	20	21 00		21 00
Holland					
Rochester, 1. Gem	Mrs. Ida Lörtscher, 5 Oregon Str.	75	85 00	10 50	95 50
" " Mission	Mrs. Margaretha Mölk, Campbell Str	24	31 39	39 46	70 85
" 2. Gem.	Mrs. C. Franzmeier, 39 Bly Str	37	28 00		28 00
Shawnee					
Syracuse					
Tonawanda	Mrs. C. J. Stumpf, 28 Johnson Str	17	4 50	82 05	86 55
Ontario.					
Arnprior	Mrs. Christina Rettmann, Arnprior, Ont.	16	8 00	33 52	41 52
Berlin	Mrs. Kath. Dunke, Berlin, Ont	32	44 00	4 50	48 50
Elmwood					
Hanover	Mrs. Sarah Grützner, Hanover, Ont.	30	138 00	1 80	139 80
Killaloe					
Lyndock					
Logan.					
Neustadt					
New Hamburg	Mrs. K. Appel, New Dundee, Ont.	10			
Sebastopol					
Woolwich					
Zürich					
Pennsylvanien.					
Allegheny	Mrs. Elisabeth Schütz, Cotactin St., nahe	9	7 77	4 70	12 47
Anthony	]East Str.				
Erie.	Mrs. Rosa Zürn, 148 E. 21. Str	36	76 00	67 00	143 00
Fairfield					
Hepburn					
Jeannette	Mrs. M. Drengwitz, 714 Gaskill Ave.	10	8 00		
Munson	Mrs. Anna Ferster, Munson, Pa	18		71 00	71 00
Pittsburg, 1. Gem	Mrs. Paulina Lueck, 124 S. 20. Str	54	50 00	100 00	150 00
" " Mission	Miß Dora Engelmohr, 1508 Sarah Str.	35			
" 2. Gem	Mrs. M. Rodemann, Montooth u. Bora	25	25 00	299 75	324 75
Williamsport	Mrs. J. H. Ulmer, 703 Park Ave	54	61 00	108 75	164 75
		699	$ 775 66	$1175 15	$1942 81

Finanzbericht der

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke.						Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau (Eigen).	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokalzwecke.			
New York.									
Buffalo, 1. Gem.	$1627 12	$ 100 00	$ 5 00	$38 50	$ 170 86	$1941 48		$ 56 15	$10 00
" 2. Gem.	843 06	144 75	1 00		2 00	990 81			
3. Gem.	1693 03	349 19	3 00	38 50	153 20	2236 92	27 00	128 34	10 00
Bethel-Gem.	1500 40	422 01	5 00	52 00	44 62	2024 03	5 30	60 50	
" Ebenezer-Gem.	326 00	15 00				341 00			3 00
Folsomdale	270 00	200 00	1 20		20 00	491 20	4 00		
Holland									
Rochester, 1. Gem.	2104 58	688 55	5 00	39 00	10 00	2827 13	66 00	126 45	2 00
" Ries Park									
" 2. Gem.	902 00		3 00			905 00	10 00	64 00	
Shawnee	100 30		1 00			101 30		10 25	
Tonawanda	423 24			32 50	82 80	538 54	9 00	16 41	2 00
Ontario.									
Arnprior	410 27	100 00				510 27	22 30	31 15	
Berlin	1606 83	2177 50	3 00	20 00		3807 33	75 50	319 10	
Elmwood	82 17		1 00	22 45	183 20	288 82		15 00	
Hanover	904 09		4 00	15 00	30 00	953 09	665 00	135 35	10 00
Killaloe	56 53		45		400 00	456 98	31 97	9 25	
Lyndock	72 30				125 00	197 30	20 29	11 58	
Logan	133 00					133 00	5 00	10 00	
Neustadt	621 99					621 99	23 88	58 75	
New Hamburg	650 00		50			650 50	9 00	50 60	
Sebastopol							12 75		
Pennsylvanien.									
Allegheny	640 85	110 00	2 00	28 00	4 70	685 55	4 45	44 00	5 07
Anthony									
Erie	935 51	771 58			67 00	1774 09	14 50		
Fairfield	235 00					235 00		6 00	
Hepburn	396 45	1 00				397 45		27 25	
Jeannette	441 00				100 00	541 00		18 65	
Munson	250 00	121 00	1 50		93 58	466 08		24 00	
Pittsburg, 1. Gem.	2375 32	372 00	7 00	39 00	427 80	3221 12	278 20	215 71	20 00
" " Mission.									
" 2. Gem.	965 00	319 75			96 59	1381 34	15 00	84 00	
Williamsport	1485 00	1098 34	1 50	10 00	15 60	2610 44	12 00	62 42	
	22051 04	6990 67	45 15	334 95	2027 05	31328 76	1311 14	1584 91	62 07

Oestlichen Konferenz.

Für auswärtige Zwecke.													
Auswärtige u. Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung u. Kolportearsache.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafenmission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	In englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für lokale und auswärtige Zwecke.
$ 116 35	$	$ 53 80	$32 46	$10 00	$	$	$	$	$	$	$30 53	$ 309 29	$2250 77
12 50		12 00		7 38	5 00		3 00	5 50				47 38	1038 19
114 90		53 50	13 18	25 90	49 00	5 00	5 00	17 31		21 17	9 00	484 60	2721 52
49 80	5 00	36 25	10 66	12 45	5 25			12 86	14 90	1 00		213 97	2238 00
		3 00		4 50						10 00		20 50	361 50
5 00			3 75	7 15							16 00	35 90	527 10
......													......
213 67		81 41	32 50	9 10	3 83			22 50	8 12	38 40	16 00	619 98	3447 11
......													......
68 55		46 50								20 00	5 00	214 05	1119 05
14 00			3 00	6 00	5 00			4 00				42 25	143 55
4 90		7 25	6 25	3 00	3 00			5 40				57 21	595 75
16 50		10 00	6 70	1 35				6 00				94 00	604 27
130 50		99 60	19 84					21 60	5 00		10 50	681 64	4488 97
5 00		11 5			5 00			15 60				52 15	340 97
358 46		200 00	20 63	24 00	72 00			37 00	26 00	1'5 00	325 00	1978 44	2931 53
9 40		10 29	5 40	6 33				6 00			5 00	83 64	540 62
7 80		8 00	5 31					5 00				57 98	255 28
7 00		7 00		3 00								32 00	165 00
58 00		34 00	3 62					5 40				183 65	805 64
23 75		55 05	8 00	66 05				11 06	14 15			237 66	888 16
......												12 75	......
	6 00	11 60	10 40	5 65			13 00	1? 00				110 17	795 72
......													......
133 82		46 10	17 77					14 48			150 00	376 67	2159 76
6 00		15 00										27 00	262 00
35 88		23 64		8 00				14 50		6 00	9 98	125 25	522 70
6 00		8 00	3 90	13 37				3 15	3 11	1 50	5 00	62 68	603 68
		8 00	6 50					3 00				41 50	507 58
141 24	5 00	147 25	5 53	28 16	31 92	5 00	5 00	35 45	9 17	55 20	122 39	1105 22	4326 34
......													......
93 00	5 00	77 50		22 37	98 00	8 35		28 30	8 36		5 00	444 88	1826 22
118 69		63 75	1 00	11 35	25 00						25 00	319 21	2929 65
1750 71	21 00	1130 01	216 40	275 11	303 0	18 35	26 00	284 41	93 81	258 27	734 40	8071 62	39387 63

Finanzbericht der

Unterschreiber der Blätter.						Unterstützung erhalten für				
						Kirchenbau.			Prediger-gehalt.	
Sendbote.	Säemann.	Wegweiser.	Jugend-Herold.	Lekt.-Blätter.	Unsere Kleinen.	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gem.	Vom Kapellenbau-fonds.	Von der Mission	Von engl. Gemeinden.
45	125	......	20	175	75	$......	$......	$......	$......	$......
8	50	......	5	75	50	......	......	......	......	......
36	100	......	14	125	50	......	......	......	......	......
36	100	......	27	100	50	......	......	......	......	......
10	25	......	2	20	......	......	......	......	......	......
13	5	......	......	30	......	......	......	......	......	......
5	......	......	1	20	......	......	......	......	......	......
50	100	100	12	30	75	......	......	......	......	......
......	50	......	......	50	......	......	......	......	50 00	......
20	75	100	12	50	30	......	......	......	......	......
8	25	......	......	8	......	......	......	......	......	......
12	35	......	1	50	25	......	......	......	150 00	......
11	18	1	6	20	25	......	......	......	150 00	......
35	......	......	15	......	......	......	......	......	......	......
13	8	......	......	56	......	......	......	......	......	......
30	60	35	17	85	60	......	......	......	......	......
10	11	......	......	40	......	......	......	......	75 00	......
4	3	......	5	24	......	......	......	......	200 00	......
3	......	......	1	8	......	......	......	......	......	......
25	18	......	......	50	......	......	......	......	......	......
13	40	......	......	75	......	......	......	......	......	......
4	5	......	......	12	1	......	......	......	......	......
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
21	50	45	8	60	......	......	......	......	400 00	104 00
4	......	......	......	25	......	......	......	......	......	......
28	75	25	8	75	30	......	......	......	......	......
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
12	......	......	......	30	......	......	......	......	......	......
10	50	......	4	31	......	......	......	......	......	......
16	......	100	......	36	......	......	......	......	250 00	......
58	175	25	21	32	50	......	......	......	......	......
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
16	20	......	......	20	......	......	......	......	......	......
19	20	......	......	20	......	......	......	......	......	......
575	1243	431	179	1432	521	......	......	......	1275 00	104 00

Oestlichen Konferenz.

Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden. Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Predigerwohnung.	Schuld auf derselben.
New York.					
Buffalo, 1. Gem	41 Spruce Str.	$ 19 500	$ 100	$	$
" 2. Gem	Wohlers u. Northampton	5 500	1 600		
" 3. Gem	High u. Mulberry Str	18 000			
" Bethel-Gem	172 Johnson Str	10 000	1 450		
" Ebenezer-Gem.	248 Fillmore Ave	5 300	1 400		
Folsomdale	Folsomdale, N. Y.	1 500		500	
Holland	Holland, N. Y.	1 300			
Rochester, 1. Gem	Andreas Str. u. Clinton Ave.	14 000			
" Ries Park	Ries Str.	2 500			
" 2. Gem	Meigs Str. u. Clinton Av. S.	12 000			
Shawnee	Shawnee, N. Y.	1 000			
Tonawanda	Ecke Broad u. Seymour Str.	6 000		1 000	
Ontario.					
Arnprior	Arnprior, Ont	1 000		800	
Berlin	Benton Str., Berlin, Ont.	15 000	240	3 000	
Elmwood	Elmwood, Ont	2 500		400	
Hanover	Hanover, Ont	6 000		2 000	
Killaloe	Killaloe, Renfrew Co., Ont	6 000		500	
Lyndock	P. O. Strathtay, Ont	300		400	
Logan	P. O. Bornholm, Ont	1 500			
Neustadt	Neustadt, Ont	2 000		1 000	
New Hamburg	New Hamburg, Ont	4 000		500	
Sebastopol	Sebastopol, Ont				
Woolwich	Woolwich, Ont				
Zürich	Zürich, Ont				
Pennsylvanien.					
Allegheny	Ecke East u. First Str	4 000	300		
Anthony	Linden, Pa	500			
Erie	Ecke 20. u. Sassafras Str	18 000		4 000	
Fairfield	Montoursville, Pa				
Hepburn	Hepburn, Pa	1 100		1 300	
Jeannette	Gaskill Ave	1 200		1 300	500
Munson	Munson, Pa	1 000		900	100
Pittsburg, 1. Gem	S. 19. Str. u. Carey Alley	24 000		3 400	900
" " Mission					
" 2. Gem	Jucunda u. Beltzhoover Ave.	6 800	360	2 000	
Williamsport	Washington u. Packer Str.	12 000	500		
		203 500	5 950	23 000	1 500

Historische Tabelle der Oestlichen Jahres-

Angefertigt von

Sitzung.	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungs-Prediger.	Text.
1	1851	Philadelphia, Pa.	J. Eschmann	A. Henrich	J. Eschmann	Luk. 17, 20. 21.
2	1852	Rochester, N. Y.	A. Henrich	K. A. Fleischmann	K. A. Fleischmann	Hohelied 2, 14.
3	1853	New York	A. Hüni	" "	A. Henrich	Zach. 4, 4–10.
4	854	Buffalo, N. Y.	Chas. Roos	A. Henrich	C. Roos	Matth. 25, 13–30
5	1855	Lycoming Co., Pa.	C. Schoemaker	"	H. Schneider	Joh. 15, 16.
6	1856	Berlin, Ont.	A. v. Puttkamer	"	S. Küpfer	2 Kor. 4, 5. 6.
7	1857	St. Louis, Mo.	A. Rauschenbusch	"	K. A. Fleischmann	1 Kor. 1, 16. 17.
8	1858	Cincinnati, O.	A. Häusler	P. W. Bickel	J. B. Madoulet.	Matth. 6, 10.
9	1859	Philadelphia, Pa.	J. Eschmann	A. Henrich und J. C. Haselhuhn	A. v. Puttkamer.	Offb. 14, 6.
10	1860	Hepburn, Pa.	K. A. Fleischmann	J. C. Haselhuhn	C. Bodenbender	Matth. 16, 16.
11	1861	New York	A. Henr ch	"	J. C. Meuri	Apg. 5, 38
12	1862	Berlin, Ont.	A. Rauschenbusch	"	J. C. Haselhuhn	Psalm 78, 9.
13	1863	Newark, N. J.	C. Bodenbender	"	J. Eschmann	2 Kor. 5, 19–21.
14	1864	Rochester, N. Y.	A. Henrich	"	K. A. Fleischmann	1 Tim. 3, 15.
15	1865	Wilmot. Ont.	A. Henrich	"		
16	1866	Wilmington, Del.	K. A. Fleischmann	"	E. Grützner	Joh. 9, 6. 7.
17	1867	Buffalo, N. Y.	E. Tschirch	G. A. Schulte und H. M. Schäffer	H. Trumpp	2 Kor. 2, 15.
18	1868	Erie, Pa.	J. C. Haselhuhn.	" " "	W. Fasching	Psalm 95, 1. 2.
19	1869	Pittsburg, Pa.	J. S. Gubelmann.	" " J. C. Grimmell.	G. A. Schulte	Luk. 17, 5.
20	1870	Lycoming Co., Pa.	H. Schneider	" " "	H. M. Schäffer	Matth. 28, 17–20.
21	1871	New York, 2. Gem.	H. Trumpp	" " "	J. Eisenmenger	Joh. 5, 39
22	1872	Philadelphia, Pa.	C. Gayer	J. C. Grimmell und H. L. Dietz	E. Tschirch	Joh. 3, 4.
23	1873	Carrick, Ont.	E. J. Deckmann	" " W. Argow	R. Otto	Eph. 4, 7. 11. 12.
24	1874	Tavistock, Ont.	E. J. Deckmann	" " "	E. Tschirch	Jos. 5, 13–15.
25	1875	Albany, N. Y.	G. A. Schulte	" " "	J. S. Gubelmann.	Psalm 110, 8.
26	1876	Baltimore, Md.	E. J. Deckmann	" " J. T. Linker.	A. Rauschenbusch	1 Mose 32, 10.
27	1877	Rochester, N. Y.	H. M. Schäffer	" " "	J. T. Linker	2 Tim. 2, 9
28	1878	New Haven, Conn.	G. A. Schulte	" " "	G. Knobloch	2 Mose 3, 2
29	1879	Berlin, Ont.	P. Ritter	" " R. Höfflin	P. Ritter	Psalm 87, 1–3.
30	1880	Erie, Pa.	J. Eisenmenger	" " "	H. W. Nagel	Luk. 11, 13.
31	1881	Hepburn, Pa.	E. J. Deckmann	" " "	C. Jabr	Matth. 14, 24 31.
32	1882	Philadelphia, 2. Gem.	P. Ritter	" " "	C. Bodenbender	Joh. 20, 19–28.
33	1883	Pittsburg, Pa.	J. T. Linker	" " "	J. Senn	Joh. 21, 1
34	1884	Newark, N. J.	G. A. Schulte	" " "	J. Eisenmenger	Joh. 15, 5.
35	1885	Wilmington, Del.	W. C. Rabe	" " "	F. Heisig	Joh. 11, 40.
36	1886	Buffalo, 3. Gem.	J. C. Grimmell	W. C. Rabe " "	J. Fellmann	Hab. 3, 2.
37	1887	Brooklyn, 1. Gem.	G. Knobloch	" " "	W. C. Rabe	Neh. 8, 10.
38	1888	Syracuse, N. Y.	G. A. Schulte	" " "	G. Knobloch	Luk. 10, 20.
39	1889	Berlin, Ont.	J. C. Grimmell	W. Rauschenbusch und "	R. Höfflin	Apg. 15, 4
40	1890	Rochester, 1. Gem.	E. Anschütz	W. C. Rabe und H. W. Geil	H. Schulz	Joh. 16, 14.
41	1891	Williamsport. Pa.	L. H. Donner	" " "	W. Ritzmann	2. Kor. 5, 14
42	1892	Pittsburg, Pa.	W. Papenhausen	H. W. Geil und C. A. Daniel	G. A. Schulte	Spr. Sal. 22, 28.
43	1893	Philadelphia, 1. Gem.	L. Kaiser	" " "	F. W. C. Meyer	Offb. 5, 6.
44	1894	Buffalo, 1. Gem.	R. Höfflin	" " "	W. Röber	Apg. 1, 8
45	1895	Buffalo, 3. Gem.	G. Fetzer	" " O. König	O. F. Pistor	1 Kor. 3, 9.
46	1896	Hanover, Ont.	E. Anschütz	" " F. Niebuhr	G. A. Günther	Hohelied 5, 2–6.
47	1897	New York, 2. Gem.	E. Anschütz	" " "		
48	1898	Erie, Pa.	F. Friedrich	" " C. A. Daniel	J. S. Gubelmann	2 Kor. 4, 6.
49	1899	Rochester, 1. Gem.	F. Friedrich	A. Vogel, H. C. Gleiß	G. A. Schneider	2 Mos. 14, 15.
50	1900	Pittsburg, Pa.	F. Hoffmann	G. A. Schneider und H. C. Gleiß	A. Vogel	Matth. 11, 29.
51	1901	New Hamburg, Ont.	F. Hoffmann	" "	W. Appel	1. Joh. 1, 1. 2.
52	1902	Buffalo, 1. Gem.	A. Vogel	G. A. Sheets und H. C. Gleiß	C. F. Tiemann	2 Kor. 5, 14.
53	1903	Williamsport, Pa.	A. Vogel.	H. C. Gleiß und C. F. Tiemann	F. P. Kruse	1 Kor. 16, 9.
54	1904	Buffalo, 3. Gem.	H. W. Geil	F. P. Kruse und Wm. Swyter	H. Gelan	2 Thess. 3, 13.
55	1905	Hanover, Can.	C. A. Daniel	" "	F. Hoffmann	Matth. 6, 10.

konferenz der deutschen Baptisten.

H. W. Geil.

Missions-Prediger.	Text.	Lehr-Prediger.	Gegenstand.
		J. Eschmann	Sendschreiben.
		A. Hüni	"
		A. Henrich	"
		C. Schoemaker	"
		A. Rauschenbusch	"
		A. v. Puttkamer	"
		S. Küpfer	"
		K. A. Fleischmann.	"
		H Schneider.	"
		J C. Haselhuhn.	"
		C. Bodenbender	"
K. A. Fleischmann	Hes. 17	A. Rauschenbusch	"
J. Eschmann	Psalm 74, 5	A. Henrich	
A. Henrich	Mark, 16, 15	J. Eschmann	
J. C. Haselhuhn	Matth. 9, 37. 38		
C. Bodenbender	2 Kor. 8, 9		
H. L. Dietz	Matth. 21, 14		
J. C. Grimmell	Luk. 12, 5. 6.		
J. S. Gubelmann			
E. J. Deckmann			
H. Schneider	Luk. 18, 5		
H. L. Dietz			
W. E. Kunkel			
G. A. Schulte	Apg. 18, 9. 10		
P. Ritter	Neh. 4, 6	H. M. Schäffer	Lehre vom Heiligen Geist.
H. Trumpp	Joh. 4, 35. 36	J. C. Grimmell	Lehre von der Rechtfertigung.
W Paul	Joh. 21, 15—17	J. S. Gubelmann	Lehre von d r Heiligung.
H. Trumpp	Hes. 37, 4. 5	J. H. Möhlmann	Lehre von der Auferstehung.
R. Machholz	Jes. 6, 8	J. C. Grimmell	Zustand d. Seele zwischen Tod u. Auferstehung.
J. Fellmann	Matth. 9, 35 - 38	R. Höfflin	Lehre von der Versöhnung.
G. A. Schulte	Luk. 12, 5. 6	E. J. Deckmann	Lehre von der Wiedergeburt.
R. Höfflin	Joh. 4, 31—38	J. C. Grimmell	Lehre vom Abendmahl.
R. Machholz	2 Sam. 6, 20	H. W. Geil	Lehre von der Beharrung.
G. Knobloch	Hos. 10, 12	G. A. Schulte	Die schriftgemäße Taufe im Wasser.
J. T. Linker	Luk. 24, 47.		
Wm. Papenhausen	Joh. 3, 16	P. Ritter	Der Sündenfall.
W. Rauscheubusch	Joh. 20, 21	L. Kaiser	Die Erwählung.
J. Schiek	1 Mos. 37, 16	L. H. Donner	Die Liebe Christi.
D. Zwink	Apg. 8, 4 [4.	G. Knobloch	Die Gottheit Christi.
J. C. Grimmell	5 Mos. 32 7; Apg 15,	E. Anschütz	Die Dreieinheit Gottes. (2 Kor. 13, 13.)
D. Köster	1 Kor. 15, 58	W. Papenhausen	Die Inspiration der hl. Schrift.
F. Knorr	Matth. 4, 23 - 25	W. Rauschenbusch	Die Person Christi. (Joh. 1, 14.) [3, 31.)
C. A. Daniel	Matth. 13, 31. 32	G. Fetzer	Die Stellung des Gläubigen zum Gesetz. (Röm.
C. Roth	Neh. 4, 21	A. J. Ramaker	Das Reich Gottes.
C. L. Marquardt	Matth. 28, 19. 20	W. A. Lipphardt	Die Stellvertretung Christi. (Jes. 53, 5.)
C. A. Daniel	2 Thess. 3, 1. 2	F. Hoffmann	Ursprung und Wesen der menschlichen Seele.
F. Friedrich	Röm. 1, 14. 15	W. C. Rabe	Die biblische Lehre von der Schöpfung.
W. Appel	Luk. 12, 49. 50	Prof. L. Kaiser	Stellung Christi zum alttestamentlichen Gesetz.
W. A. Lipphardt	Hagg. 2, 5		
F. Hoffmann	Matth. 9, 36	A. J. Ramaker	Die biblische Lehre von der Sünde
H. C. Gleiß	Apg. 1, 8	F. Friedrich	Die Wiederkunft Christi
H. W. Geil	Apg. 13, 2—4	G. A. Sheets	Der Opfertod Christi. [(1 Kor. 11, 23-26.)
G. A. Sheets	2 Sam. 23, 13—15	J. S. Gubelmann.	Die schriftgemäße Auffassung des Abendmahls.
G. A. Schneider	Apg. 8, 26. 27	C. A. Daniel	Die Lehre von der Heiligung

Konstitution.

I.

Der Name, unter welchem wir uns verbunden haben, ist: „Die Östliche Konferenz deutscher Gemeinden getaufter Christen von Nordamerika."

II.

Die Absicht und der Zweck derselben bestehen in folgendem:

1) Soll sie dazu dienen, das Bedürfnis einer näheren Bekanntschaft und Verbindung der Gemeinden zu befriedigen.
2) Soll sie durch die jährlichen Versammlungen Gelegenheit geben, alle auf die Förderung unserer deutschen Mission und das Wohl unserer Gemeinden sich beziehenden Fragen in Erwägung zu bringen, sich gemeinschaftlich darüber zu beraten und zu verständigen, ohne jedoch ihre Beschlüsse als gesetzgebend und bindend für die Gemeinden zu betrachten.
3) Soll es das Bestreben der Konferenz sein, die Gemeinde, mit der sie sich versammelt, aufzumuntern und zu erbauen.

III.

Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende und von einem regelmäßigen Konzil anerkannte Gemeinde soll freundlichst eingeladen sein, sich der Konferenz anzuschließen. Nachdem sie aufgenommen ist, soll sie das Recht haben, nebst ihrem Prediger zwei bis vier Abgeordnete zu ihren Versammlungen zu senden. Die Aufnahme geschieht nach vorherigem Ansuchen durch ihre Vertretung und auf den Vorschlag eines dazu bestimmten Komitees, welches sich über die Aufnahmsfähigkeit befriedigt glaubt, durch Stimmenmehrheit der versammelten Abgeordneten in einer regelmäßigen Sitzung. Zum Abstimmen ist jeder anwesende Abgeordnete berechtigt.

Alle übrigen am Ort der Konferenz befindlichen Brüder und Prediger, sowie Brüder anderer christlichen Benennungen, die etwa gegenwärtig sein mögen, können von dem Vorsitzer eingeladen werden, an den Verhandlungen teilzunehmen.

IV.

Die Konferenz soll das Recht haben, eine Gemeinde, gegen welche begründete Anklagen erhoben worden sind, nach genauer Untersuchung durch Stimmenmehrheit wieder aus ihrer Verbindung zu entfernen.

V.

Die Konferenz soll sich in einer regelmäßigen Sitzung ihre Nebengesetze über die Art und Weise in der Förderung ihrer Geschäfte machen, welche durch zwei Drittel der Stimmen angenommen oder verändert werden können.

VI.

1) Die jährlichen Sitzungen der Konferenz sollen unter der Leitung eines durch Abstimmung gewählten Vorsitzers stehen, von welchem die nächstjährige Konferenz wieder eröffnet und alsdann ein neuer Vorsitzer erwählt werden soll.
2) Zwei stehende Sekretäre sollen auf unbestimmte Zeit erwählt werden, die während ihrer Amtsführung die allgemeinen Angelegenheiten der Konferenz, den Druck der Verhandlungen, ihren Briefwechsel u. s. w. besorgen.
3) Ein Schatzmeister soll erwählt werden, der alle Missionsgelder in Empfang nehmen soll und dem Allgemeinen Schatzmeister übermitteln. Er soll aber, je nach Bestimmung des Missions Komitees, eine gewisse Summe in Händen behalten, zum etwaigen Gebrauch direkt aus der Konferenz-Kasse. Bei jeder Konferenz soll er einen jährlichen Bericht vorlegen. Diese Wahlen sollen durch Stimmzettel geschehen.

VII.

Zur regemäßigen und geordneten Betreibung des Missionswerkes wählt die Konferenz durch Stimmzettel ein Missions-Komitee, bestehend aus fünf Mitgliedern, wovon einer als Missions-Sekretär dienen soll. Er soll von der Konferenz erwählt werden.

1) Aus diesen fünf Mitgliedern des Missions-Komitees wählt die Konferenz nach ihrer Gliederzahl jährlich zwei oder mehrere Repräsentanten, sowie deren Stellvertreter, welche die Konferenz im Allgemeinen Missions-Komitee vertreten.
2) Der Sekretär soll die nötige Korrespondenz besorgen, das Missionswerk in der Zwischenzeit überwachen und jedes Jahr der Konferenz einen Bericht darüber vorlegen.
3) Das Missions-Komite soll in solcher Weise erwählt werden, daß ein Mitglied nach Verlauf des ersten, zwei nach Verlauf des zweiten und zwei nach Verlauf des dritten Jahres austreten. Die Austretenden können wieder gewählt werden. Sollten Vakanzen durch Tod oder Wegzug aus den Grenzen der Konferenz eintreten, so sollten dieselben in obiger Weise gefüllt werden.
4) Das Missions-Komite soll sich so oft wie nötig des Jahres versammeln und eine Sitzung vor der Versammlung des Allgemeinen Missions-Komitees halten, um über alle Missionsfelder zu beraten und die Gesuche um Unterstützung wohl erwogen mit den Bestimmungen durch den Allgemeinen Missions-Sekretär dem Komitee vorzulegen. Am Schluß der Konferenz, nachdem die neuen Mitglieder gewählt sind, soll sich das Missions-Komitee noch einmal versammeln, um sich regelmäßig zu organisieren und seinen eigenen Vorsitzer und Protokollführer zu wählen.
5) Wenn eine Gemeinde oder ein Häuflein um Unterstützung aus der Missionskasse einzukommen wünscht, so soll sie sich vor der Wahl eines Predigers oder beabsichtigten Veränderung erst mit dem Missions-Komitee darüber beraten und sich dann durch den Sekretär an den Allgemeinen Sekretär wenden.
6) Jedes Gesuch um Anstellung oder Erneuerung der Kommission soll womöglich drei Monate vor der Dienstzeit eingereicht werden.

VIII.

Die Artikel dieser Konstitution können, nachdem sie angenommen sind, nur in einer regelmäßigen Jahresversammlung durch zwei Drittel der stimmenden Mitglieder verändert werden.

Stehende Beschlüsse.

1. Daß „Gesuche um Hilfe“ zu Kapellenbau, die im „Sendboten“ erscheinen, nur dann für unsere Gemeinden annahmewürdig sind, wenn dieselben Gesuche von einem der reisenden Missionsboten als dringend notwendig unterstützt werden.

2. Daß jede Gemeinde wenigstens eine Kollekte im Jahre zum Besten der Mission unter den Heiden erheben sollte.

3. Wir empfehlen solchen Predigern, die kein Arbeitsfeld haben, sowie Gemeinden und Häuflein, die predigerlos sind, daß sie sich an das Missions-Komitee wenden um Rat, wie sie Arbeitsfelder oder beziehungsweise Prediger erhalten können.

4. Daß es nicht erlaubt sein soll, daß Delegaten, die zur Konferenz gesandt worden sind, dieselbe vor deren Schluß verlassen, es sei denn in außergewöhnlichen Fällen und auf Bewilligung der Konferenz.

5. Jeder Bruder, der im Dienst unseres Missions-Vereins steht, sollte sein Gesuch um Anstellung oder Erneuerung seiner Kommission drei Monate vor Antritt der Dienstzeit einreichen.